

Wissensmanagement beim Stellenwechsel: Erarbeitung eines Konzepts für die Bildungsabteilung von GS1 Schweiz

Ausgangslage

1

- Wissen von Mitarbeitern = wertvolle Ressource
- Erste Wissensmanagement-Massnahmen wurden eingeführt
- Durch die vielen Stellenwechsel der letzten sieben Jahre geriet der Prozess ins stocken
- Dies führte zu erheblichen Wissensverlusten

Zielsetzungen

2

Konzept:

- Gestaltung von Stellenwechselprozessen
- Massnahmen bezüglich der Dokumentation und Aufbewahrung des stellenrelevanten Wissens
- Methoden zur Unterstützung des Wissenstransfers zwischen den einzelnen Personen

Fragestellungen

3

- Wie kann stellenbezogenes Wissen eines Stelleninhabers bei der Bildungsabteilung GS1 Schweiz gesichert werden und wie wird es an seinen Nachfolger transferiert, damit er innerhalb 6 Monaten handlungsfähig wird?
- Welche Methoden und Werkzeuge des Wissensmanagements unterstützen den Prozess und wie werden sie implementiert und angewendet?

Prozess

4

- Forschungsstand, Forschungslücke
- Literaturrecherche, Literaturstudium
- Ist Analyse
- Untersuchung
- Zusammenfassung der Erhebungen - Einbettung
- Konzept zur Beantwortung der Forschungsfragen
- Schliessen der Forschungslücke

Methode

5

- Hypothetisches Model mit Untersuchungsvariablen
- Qualitative Forschungsmethode mit fünf Leitfadeninterviews
- Auswertung der Daten anhand der qualitativen Inhaltsanalyse. Dreistufiges Verfahren (Extraktion, Aufbereitung, Auswertung)
- Überprüfen der Hypothesen

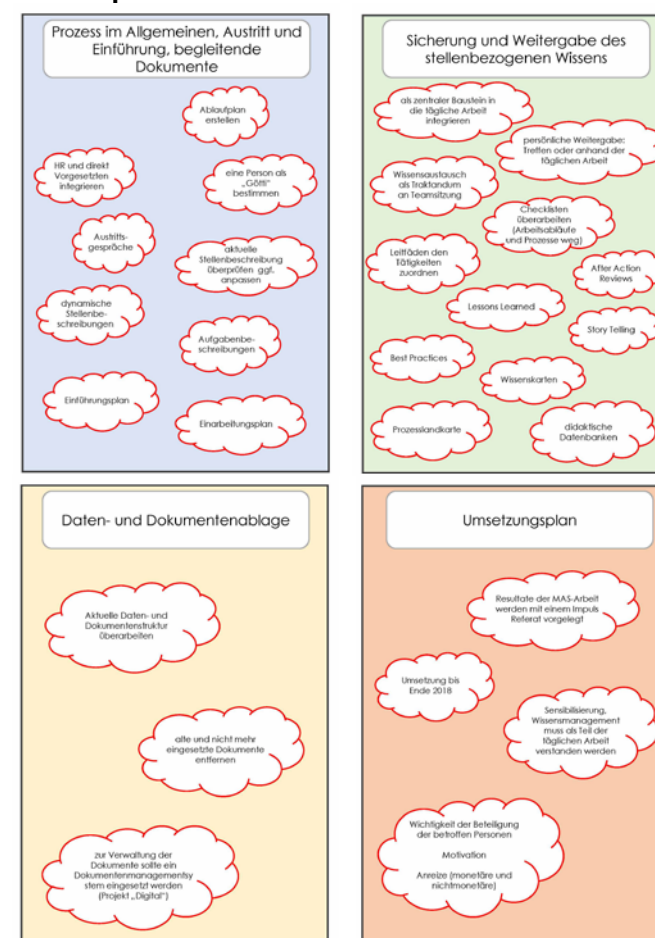
Ausblick

7

- Umsetzung und Implementierung
- Weitere Forschungsfragen:
Bildungsabteilung vs. weitere Abteilungen (Einarbeitungszeit
- Wissensmanagement - Handlungskompetenz)

Konzept

6



Quellen

8

vgl. MAS-Arbeit Iwan Isenschmid, August 2017

Iwan Isenschmid 06.10.2017